

## Aus der FAMILIE

### Wir bedanken uns bei:

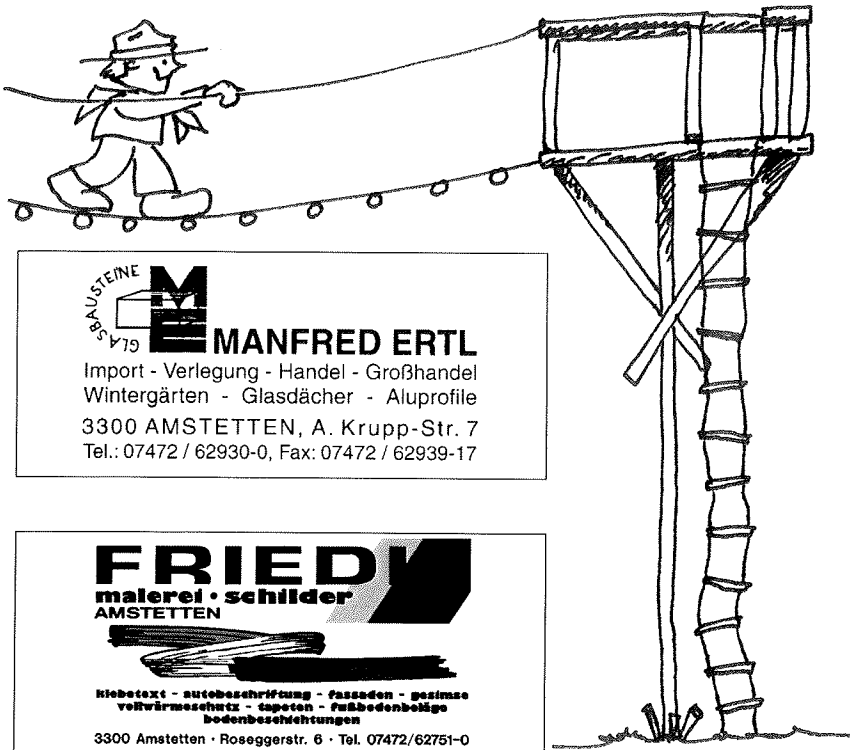
- Fa. Ertl für die Zurverfügungstellung des Busses am Georgswochende
- der Feuerwehr Neustadtl für die Taxlerdienste auf der Donau
- der Pfadfindergilde Amstetten für die finanzielle Unterstützung von S 9.000.- und die neue Lilie fürs Pfadfinderheim

### Wir gratulieren:

- Günter zum Gewinn des nationalen T-Shirt-Wettbewerbs "Pfadfinder 3000"

### Folgende Kurse wurden von den Führern besucht:

Günter Reichenpfader:  
Pionierkurs in Gars/Kamp




**MANFRED ERTL**  
 Import - Verlegung - Handel - Großhandel  
 Wintergärten - Glasdächer - Aluprofile  
 3300 AMSTETTEN, A. Krupp-Str. 7  
 Tel.: 07472 / 62930-0, Fax: 07472 / 62939-17

**FRIEDRICH**  
**malerei · schilder**  
**AMSTETTEN**  
  
 Klebetext - autobeschriftung - fassaden - gesimse  
 vorwärmeschutz - tapeten - fußbodenbeläge  
 bodenbeschichtungen  
 3300 Amstetten · Roseggerstr. 6 · Tel. 07472/62751-0


**fuchsberger**  
**GmbH**  
[www.fuchsberger.com](http://www.fuchsberger.com)  
**Fliesen / Naturstein**  
 Südlandstraße 4  
 3362 Amstetten / Mauer  
 Tel.: 07472 / 647 50  
 Fax: 07472 / 647 50-9 od. 13  
**Ofenbau**  
 Amstelstraße 22  
 3362 Amstetten / Mauer  
 Tel.: 07472 / 644 70  
 Fax: 07472 / 644 70-8

Pater  
Hermann  
Sandberger

# gedanken

In letzter Zeit ist immer wieder etwas zu hören oder zu lesen über eine Krise und auch über die Bedeutung des Ehrenamtes. Ohne ehrenamtliche Dienste wäre unsere Gesellschaft um vieles ärmer und manches würde

## Ehrenamt

sogar zusammenbrechen, auch in der Kinder- und Jugendarbeit. Es gäbe zu diesem Thema vieles zu sagen, ich möchte nur auf eines hinweisen:

Was ist es, was Menschen veranlasst, ehrenamtlich etwas zu tun? Die Motive mögen unterschiedlich sein, manche halten durch, manche hören nach einer gewissen Zeit wieder auf. Warum?

Wir Menschen können nur geben, was wir selber bekommen haben. Wer das übersieht, der brennt aus: burn out! Wir sind nicht wie eine Quelle, aus der unerschöpfliche Energie kommt, wir sind nur Brunnen. Ein Brunnen hat das Wasser nicht aus sich selber, es fließt ihm zu.

Vielleicht wäre gerade die Ferien- bzw. Urlaubszeit so eine Zeit, die Zuflüsse zu unserem Brunnen wieder fließen zu lassen. Das täte uns sicher gut, nicht nur uns, auch unserem Dienst an den Kindern und Jugendlichen!

P. Hermann

# Zelte in der Kälte

## ■ OSTERLAGER DER RA/RO

Heuer fand unser traditionelles Osterlager (Überraschung!) auf der Insel Wörth statt - jedoch mit einer entscheidenden Neuerung. Erstmals querten wir mit Hilfe der FF

### Inselduell

Neustadtl auf rasante, aber nervenschonende Weise die Donau. Etwas aufregender wurde die Überfahrt des Abends, als sich Kathi und Ceki in der Forelle mit der "Donauprinzessin" ein spannendes Duell lieferten. 1,2,3, die Jurte stand einwandfrei! Nun konnte es zu regnen

beginnen, was es dann auch die nächsten zwei Tage tat.

Trotz des schlechten Wetters gab es für die besonders Harten unter uns kein Zurück: Zeinl erforschte unseren Teich auf dem Surfbrett (mit nacktem Oberkörper!), wobei der Rest der 12 Inselbewohner spontan das lustige Spiel "Zeinlversenken" kreierten.

Diesmal stolperten wir bei der Inselerkundung über ein Zelt, das (legale?) Angler aufgestellt hatten. Leider, denn wir wollten doch auch heuer wieder ein ungestörtes Wochenende verbringen. Doch nach einigen Anglerbeobachtungsexpeditionen unsererseits ergriffen sie letzt-

endlich klamheimlich die Flucht! Gerade als wir mittels selbstgebasteltem Toaster unser Abendessen zubereiteten, bekamen wir Besuch von Joe Lettner aus Ybbsitz, der auf einer Paddeltour auf der Insel Rast machte. Erwähnenswert sind auch Djangos legendäre 22-Uhr-Auftritte, bei denen er uns mit verschiedenen Interpretationen von "Die Spinne" verwöhnte. Solch Kunstgenuss konnte nur mehr durch Schokobananen übertroffen werden. Weiters wird uns Petz' In-Deckung-Gehen und einigen von uns ihr zelteigener Swimmingpool in Erinnerung bleiben.

Der Inselrat beschloss zum Schluss: Alle müssen die Insel verlassen und in die Pizzeria gehen!

## ■ Gilde

Nach den Rangern und Rovern (mit 19 Jahren) ist die Pfadfinderzeit vorbei. Ganz vorbei? Nein, wer noch Lust, Zeit und Laune hat geht zur Gilde. Sie hat es sich zum Ziel gesetzt, auch nach der Jugendzeit den Kontakt untereinander zu erhalten, Familien mit meist finanziellen Problemen unter die Arme zu greifen und die aktive Gruppe zu unterstützen.

Dies geschah heuer in jeder Hinsicht: Da heuer das b.open-Bundeslager (sowas gibt es nur alle 10 Jahre) statt-

findet, wollen natürlich alle Sparten daran teilnehmen. Die Kosten eines solchen Lagers betragen mehr als das Doppelte des gewöhnlichen Lagerbeitrages. Familien mit zwei Kindern bei den Pfadfindern oder mit finanziellen Problemen werden von der Gilde mit insgesamt S 9000,- unterstützt.

Außerdem erhielten wir für unsere Heimfassade ein neues Pfadfinderschild.

EINLADUNG: Es gibt einen Gilde-

stammtisch der jungen Gilde jeden 1. Freitag im Monat im Gasthaus Zum Mostviertler (Kiermeier). Alle Junggebliebenen, Noch-Ra/Ro oder sonstige Interessenten sind hiermit recht herzlich eingeladen.

Von 20. 22. Juli 2001 findet das heurige Gilde-Familien-Sommerlager in der Unterlaussa auf der Menauer Alm statt. Interessenten mögen sich bitte bei Michael Wallner unter der Tel.Nr. 0676/4027518 melden.

# Die Gilde - Was ist das?



**Krawatten & vieles mehr!**

seit 1874

**Dunkl**

Mode für den Mann

Amstetten, Wiener Str. 9 - 11

info@dunkl.at



A - 3300 Amstetten  
Rathausstrasse 14  
Tel. 074 72 / 62 641  
Fax 62 641-40

**SICHERHEITSTECHNIK  
SCHLÜSSEL SENGSTSCHMID**

Wertheim - Service - Vertragspartner für Niederösterreich

- Sofort - Schlüsseldienst
- pat. Sperranlagen
- pat. Sicherheitszylinder
- Mechanischer Einbruchschutz
- Scherengitter
- Schmiedeeisengitter
- Elektronischer Einbruchschutz
- Alarmanlage (VSÖ-geprüft)
- berührungslose Zutrittskontrolle
- Zeiterfassung
- Fachgerechte Montage
- Tresorfachgeschäft

# Georgswochenende in Aschbach /1

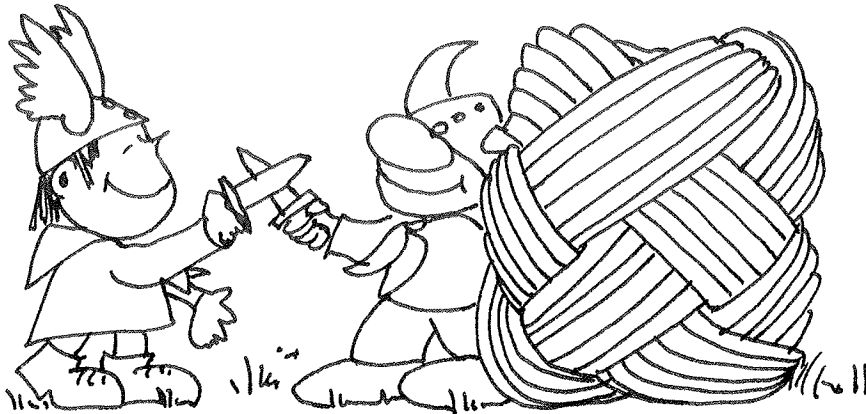
## ■ WI/WÖ

Am Samstag, dem 29. April 2001, fuhren die Amstettner Wi/Wö nach Aschbach und begaben sich gemeinsam mit den anderen Wichteln und Wölflingen des Bezirks auf eine Zeitreise:

Plötzlich befanden sie sich im Jahre

### Asterix und Obelix in Aschbach

50 vor Christus. Ganz Gallien war von den Römern besetzt... Ganz Gallien? Nein! Ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf hörte nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten. Und das Leben war nicht leicht für die römischen Legionäre, die als Besatzung in den befestigten Lagern waren.



Nach einem Festumzug mit lauter Fanfarenmusik brauten die Wi/Wö auf den Spuren von Asterix und Obelix einen Zaubertrank aus allem, was gut für eine Freundschaft ist (miteinander lachen, ehrlich sein, gemeinsam spielen), indem sie ein Feuer anzündeten mit allem, was eine Freundschaft zerstört (Streiten, Raufen,...). Gerüchte, dass es sich dabei um Cola gehandelt habe, wurden nicht bestätigt. Aber wie auch

immer, dieser Zaubertrank stärkte die Wi/Wö so, dass sie die folgenden Stationen leicht bewältigen konnten:

- Flügel-Helme basteln
- Hinkelsteine Zielwerfen
- Zweikampf Gallier gegen Römer
- Die Ringersten auf Schild tragen
- Pyramide bauen
- Singen/ Lied umdichten
- Theater/Sketch spielen
- Schiffe basteln und im Bach versenken
- Hindernislauf mit Schiebetruhe
- Wildschweinschießen
- Zöpfe wie die von Obelix flechten
- Geheimschrift auflösen, um Sklaven aus dem Käfig zu befreien
- Quiz
- usw.

Danach war eine neuerliche Stärkung in Form eines Mittagessens notwendig.

Dann gaben die Wi/Wö ihre

Laufkarte mit dem ausgefüllten Kreuzworträtsel ab und bei der Abschlußzeremonie wurde ein Rudel als Gewinner der neuesten Asterixausgabe (Teil 31 "Asterix und Latraviata") gezogen. Leider waren das nicht wir Amstettner.

Nach Yoland-Lied und den Siegerehrungen der Großen kehrten wir wieder ins Jahr 2001 zurück und fuhren nach Hause.

## ■ GU/SP

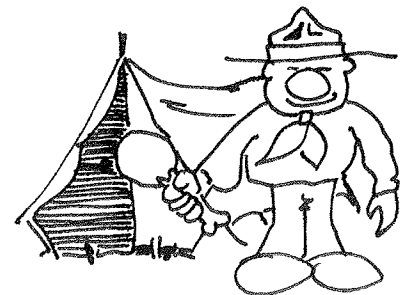
Am Samstag fuhren 13 aufgeregte Gu/Sp zum "Aschtling" 2001 nach Aschbach.

Zuerst wurden die Zelte aufgebaut, dann stärkten wir uns mit Fleischlaibchen und Erdäpfelsalat. Am Abend wurde es aufregend. Ein

### Späher & Guides auf Zeitreise

Druide warf alle Gu/Sp in der Zeit zurück. Sie mussten verschiedene knifflige Aufgaben lösen, um die Zutaten für einen Zaubertrank zu bekommen. Nachdem das geschafft war, wurde der Zaubertrank gebraut und glücklicherweise alle wieder in unsere heutige Zeit versetzt.

Am Sonntag vormittag fand dann der Patrullenwettkampf statt, bei dem die Gu/Sp ihre Fähigkeiten in allen acht Schwerpunkten unter Beweis stellen mussten. Vor allem unsere Neulingspatroulen haben sich wacker geschlagen: die Panther erreichten den 20. Platz, die Tiger (Guides) den 15. und die Falken den 13. Platz.



Nach diesem anstrengenden Unternehmen freute sich jeder auf das Mittagessen, denn es gab Grillhenderl.

Danach wurden noch die Zelte abgebaut und alle fuhren ziemlich müde und erschöpft wieder nach Hause.

## ■ CA/EX

Georgstag exklusiv

*Nachdem erst kurz vor Redaktionsschluss an mich herangetreten wurde, auch in dieser Ausgabe einen Bericht zu schreiben, habe ich mich sofort zum Computer gesetzt, um diesen zu verfassen. Der Computer war zwar anderer Meinung als ich, da wie Sie sicherlich*

### Paulchens Seite

*wissen dieses "Blechkastl" nicht immer das tut was man gerade möchte oder ihm befiehlt. Aber nun zum eigentlichen Thema, da ja das mit dem Computer eine ganz andere Geschichte wäre. Eigentlich begonnen hat dieser Georgstag schon Wochen zuvor in den Heimstunden, da unsere CA/EX schon mittels e-Mail Aufgaben bekamen, die sie bis dahin zu lösen hatten. Die Aufgabe bestand darin einen Bösewicht auszuforschen, um ihn beim Georgstag zu*



*entlarven. Wie Sie sich sicherlich vorstellen können, ist das gar nicht so leicht. Wenn zirka 10 CA/EX wild durcheinander ermitteln, kommt schon was raus oder auch nicht. Tatsache ist, dass wir Amstettner die richtige Person verdächtigten, aber das erzähle ich ihnen erst später, sonst wüssten Sie es ja jetzt schon, wo Sie es noch gar nicht brauchen. Die CA/EX sportlich wie immer, begaben sich mit dem Drahtesel auf die gerade Reise nach Aschbach. "Gerade" war eine Frage einer Caravelles, die wohl anders gemeint war. Nach einigen "geraden Hügeln" schafften es doch noch alle bis nach Aschbach, zu unserem Lagerplatz für eine Nacht. So,*

*jetzt machten wir uns ans Zeltaufstellen. Schön langsam aber sicher füllte sich die Wiese mit anderen Zelten anderer Gruppen aus dem Bezirk. Wir, die unser Zelt schon erledigt hatten, spielten in der Zwischenzeit eine Runde Stressball. Nach schweißtreibendem Herumgehobse in der Wiese beim Spielen hieß es für alle: auf zur Eröffnung. Die begann mit einem Tanz, den uns Z-Zecki aus Aschbach beibrachte und wo auch "Tua Nia Tänzer" ihre Hüften schwingen. Diesem Einstiegsritual folgte die Heilige Messe, wo die Musik mit Pfeifengeträller begann. Komische Rituale haben die in Aschbach, musste ich feststellen. Nichts desto trotz ging auch das vorüber, und wir alle stürzten uns aufs wohlverdiente Abendessen, um für das Nachtgeländespiel gestärkt zu sein. Dieses begann mit der Auflösung des Rätsels, wo wir Amstettner richtig lagen und der Übeltäter sofort erkannt wurde. Jetzt bestand die Aufgabe darin, so weit als möglich sich von diesem zu entfer-*

*nen. Das Spielfeld war die "Stadt" Aschbach, wo wir uns pro Runde fortbewegen durften. Chaotisch war der Anfang auch deshalb, da die Funkgeräte nicht funktionierten und wir auf unsere Mobiltelefone umstiegen. Zum Glück besitzt schon fast jeder so ein elektronisches "Krimskrams". Mehr Action wurde durch den Entseuchungsdienst hineingebracht, der sich vor uns mit quietschenden Reifen einbremste, uns in den Wagen verfrachtete und einfach bei einem anderen Punkt aussetzte. Nach einigen Spielzügen zündete der Übeltäter die Bombe, und wir wurden zum Anfang der Zeit zurückgeschleudert. Sie müssen sich*

*mal diesen "JETLAG" vorstellen, der da auf uns einwirkte. Nicht Stunden, sondern Jahre, ja sogar Jahrtausende. Das wird Sie, lieber mitfühlender Leser, etwas beunruhigen, aber zum Glück blieben bei keinem bleibende Schäden, auch nicht beim Durchleben der Zeitepochen. Um nur einige zu nennen, gab es eine Epoche, wo zwei unserer Caravelles zu Sklaven wurden und wir sie nur mit einem Ruf befreien konnten. Dann waren da noch Ägypter, Wikinger, Griechen,... . Das Beste aber war der Auftritt von Joe*

### Woodstock bei Sonnenschein

*Cocker und der Grease Band beim Woodstockfestival. Sie werden sicher nicht erraten, wer diesen Beitrag vorführte. Na, und wissen Sie es schon? Ich werde Sie mal nicht so lange auf die Folter spannen und obwohl man sagt, Selbstlob stinkt, in diesem Fall trifft es nicht zu. Ja, dieser Beitrag stammt von uns aus Amstetten, und mit diesem fulminanten Gitarreneschunkel und himmlischen Vokalen à la Joe Cocker wurde unsere Reise in die Gegenwart beendet.*

*Am Sonntag gab es dann Workshops zu den Zeitepochen des Vorabends. Angefangen von Survivaessen bis hin zum Kunstnagel-Schmieden war eine breite Palette vorhanden. Unter anderem auch Naturkosmetik, die für einige besonders in Erinnerung bleiben wird, auch für Ceki. Dieser bot gutmütig seine Dienste an, beim Anlegen einer solchen Gesichtsmaske behilflich zu sein, und wurde dann zum Opfer. Er bekam nicht einmal Gurkenscheiben aufgelegt, und das obwohl in der Früh schon über "EYELINER" diskutiert wurde. Aber diese Geschichte heben wir uns für eine andere Ausgabe auf. In diesem Sinne lesen wir uns hoffentlich beim nächsten Mal wieder.*

Paul

## ■ RA/RO

Die Ranger und Rover begannen ihr 2-tägiges Programm mit einer Partie Freiluftkegeln. Mit mehr und weniger Glück als Können schafften wir zwar nicht alle Neune, jedoch alle neunzehn Ra/Ro aus Pöchlarn, Ybbsitz, Kematen und Hollenstein kennenzulernen.

Nach der offiziellen Eröffnungsfeier, bei der Günter als Vortänzer fungierte, wurden alle Ra/Ro mittels eines schwierigen und kommunikationsfördernden Spiels (Aufstellen nach der richtigen alphabetischen Reihenfolge der Vornamen) in Gruppen eingeteilt, wobei auch die Führer eine eigene Gruppe bildeten. Auf einer Sternwanderung mußten

# Georgswochenende /2

sie sich erstmals im Team bewähren. Drei gezogene Begriffe aus den Gebieten Sinn-Tagesthema-Methode gaben den Hintergrund zu einer kreativ auszuarbeitenden Aufgabe, die am nächsten Tag alle anderen

## Lara Croft am Lagerfeuer

Gruppen zu lösen hatten. Bei Lagerfeuer und von Thomas selbstgebrautem Kaffee auf der Urlinsel mußten die Ra/Ro zur ersten Herausforderung antreten: zur Aufgabe der Führer zu den Themen: Schmecken - Lara Croft - Klang. Jetzt sei es der Phantasie jedes ein-

zelen überlassen, sich auszumalen, was sich an diesem einen Abend abspielte. Die Nacht war bitterkalt und für viele zu kurz.

Der Sonntag brachte viel Sonne und Spannung. Nun waren auch die Führer mitgefordert, um Wettkämpfe à la "Blindes Erkennen einer pantomimischen Darstellung einer Stadt", "Wissenbekundung über Weltumsegelungen" (z.B. 'Nenne 2 Seeräuber aus Pipi Langstrumpf') oder "Wer erkennt das BSE-Schwein" zu meistern. Zum Ausklang fand ein legendäres Wasserschiennen auf der Url statt.

	<p><b>FLORIAN</b>  <b>SENGSTSCHMID</b>          DIESELSTRASSE 9, 3362 MAUER/AMSTETTEN          TELEFON: 07472/62521-0, TELEFAX: DW 20          INTERNET: WWW.SENGSTSCHMID.AT          E-MAIL: METALLBAU@SENGSTSCHMID.AT</p>
---	---


<p><b>ERTL GLAS AKTIENGESELLSCHAFT</b>  <b>CLIMALIT® - ISOLIERGLAS</b>  <b>ertex - SICHERHEITSGLAS</b></p>
<p><b>A-3362 MAUER/AMSTETTEN</b>  <b>DIESELSTRASSE 6</b>          TEL. (0 74 72) 62 7 00, FAX (0 74 72) 64 4 72          FAX FÜR ISO- u. ESG-BESTELLUNGEN (0 74 72) 65 2 34  <b>UID-NR.: ATU 14991400</b></p>

# 41. Pfadfinderlotterie - Ziehungsliste

1. Preis: S 300.000,-- Losnr. 243.942
2. Preis: S 200.000,-- Losnr. 008.230
3. Preis: S 100.000,-- Losnr. 051.415

Haupttreffer 4 -7 ist jeweils ein Reisegutschein von TUI:

4. Preis: Gutschein S 50.000,-- Losnr. 039.010
5. Preis: Gutschein S 40.000,-- Losnr. 544.848
6. Preis: Gutschein S 30.000,-- Losnr. 256.551
7. Preis: Gutschein S.20.000,-- Losnr. 594.178

Je 1 Reisegutschein von TUI im Wert von S 10.000,-- für Losnr.

104.718, 195.746, 200.812, 276.414, 377.346, 418.328, 508.515, 568.412

Je S 10.000,-- für Losnr.

072.324, 163.237, 168.662, 217.225, 325.579, 345.740, 363.512, 499.594, 515.096, 518.771

30 Warengutscheine im Wert von S 1.000,-- von Intersport Eybl für Losnr.

017.150, 023.422, 032.737, 056.285, 066.679, 107.410, 129.533, 166.329, 173.624, 207.657, 216.911, 255.157, 263.380, 278.194, 282.997, 284.199, 286.138, 308.479, 312.716, 373.256, 392.311, 410.632, 433.294, 440.119, 467.555, 473.737, 537.616, 581.409, 590.875, 597.469

Serientreffer in Bargeld zu je S 1.000,--

Alle Lose mit den Schlusszahlen: 1.843 und 3.711

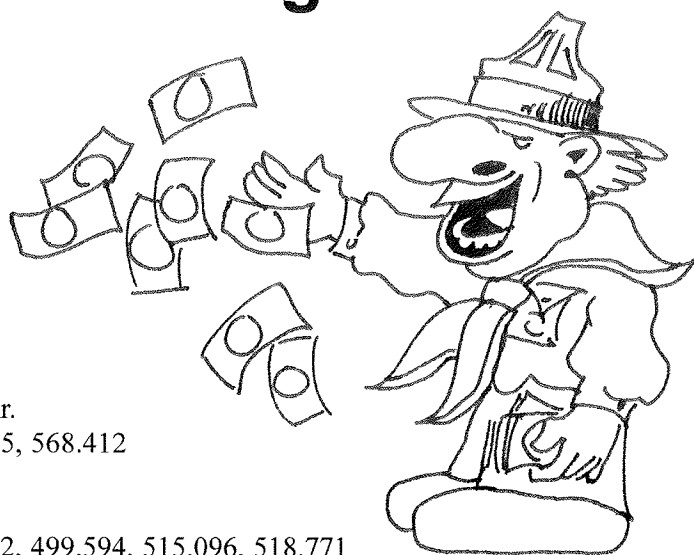
Serientreffer in Bargeld zu je S 100,--

Alle Lose mit den Schlusszahlen: .005, .076, .111, .153, .198, .262, .307, .506, .528, .532, .594, .691, .694, .704, .791, .836, .884, .924, .947, .970

Wir gratulieren allen Gewinnern.

Haupttreffer 1, 2 und 3, Einzeltreffer in Bargeld und Serientreffer in Bargeld werden nach Abzug der 25%igen Gewinnstgebühr ausbezahlt. Alle Angaben ohne Gewähr.

Gewinneinlösung: Lotteriebüro, 1070 Wien, Breite Gasse 13, Tel.: 01/522 97 59



Reifenfachgeschäft - Vulkanisierbetrieb

**Reifen Stadler** Ges.m.b.H.

3362 Amstetten - Mauer, Dieselstr. 10

Tel.: 0 74 72 / 61 200




INTERNATIONALE SPEDITION

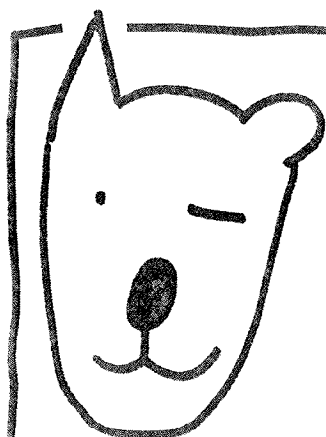
**Stefan Feigl** GES.M.B.H.

A-3300 Amstetten, Arthur-Krupp-Strasse 5

Tel.: 07472 / 62242 - 0 Fax: -23

## Termine ab Juni 2001

14. 06. 2001	Pfadfinder Frühschoppen	Pfarre Herz Jesu
15. - 26. 07. 2001		St. Gilgen/Wolfgangsee
20. - 22. 07. 2001	Gilde Familienlager	Menauer Alm
05. - 12. 08. 2001	WI/WÖ Sommerlager	Mühldorf/Wachau
25. 08. 2001	Gilde-Dämmerschoppen	Koplar



RED ZAC

worldwide  
electronics

# Landsteiner

Fernsehen - HiFi - Video - Foto - Telekom - Haushaltselektronik

3300 Amstetten, Wiener Str. 31-35, Tel.: 074 72/ 66 669. Fax: 074 72/ 66 669-85

SO WHAT

Für die Nummer 56 unserer Gruppenzeitung haben wir 350 Exemplare hergestellt.

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber: Pfadfindergruppe Amstetten Don Bosco  
p.A. Gerty Huber, GF, Fabrikstr. 11, 3300 Amstetten.

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Anita, Barbara, Ceki, Gerty, Günter, P. Hermann, Gerlinde, Monika

Verlagspostamt: 3300 Amstetten  
Falls unzustellbar bitte zurück an:  
Pfadfindergruppe Amstetten  
3362 Öhling 121  
Postgebühr bar bezahlt  
DVR Nr. 0635154

Pfadfinderheim: 07472/62145-27

mail: pfadi\_am@gmx.at

<http://vereine.amstetten.at/pfadfinder>